



Jahresrückblick 2017





Liebe Rankweilerinnen, liebe Rankweiler,

haben Sie Erwartungen an das Jahr 2018? Auf was hoffen Sie? Und auf welche Ereignisse könnten Sie verzichten?

Betrachtet man den Begriff „erwarten“ etwas genauer, fällt auf, dass er vor allem aus dem Wort „warten“ besteht. Man wartet auf den Bus, auf die Gehaltserhöhung, auf den richtigen Partner und auf bessere Zeiten. Warten ist ein kontinuierlicher Zustand. Jeder von uns wartet ständig auf irgendetwas.

Versuchen Sie doch mal, sich am „Jetzt“ zu orientieren. Machen Sie sich bewusst, dass wir in einem sicheren Land mit bester Infrastruktur, vielen Freizeitmöglichkeiten, einem guten Verkehrsnetz, frischem Trinkwasser, wertvollen Lebensmitteln und intakter Natur leben. Für das Jahr 2018 möchte ich Ihnen daher ans Herz legen, sich Tag für Tag an dieser Lebensqualität zu erfreuen.

Abschließend noch eine Information für all jene, die bereits jetzt auf das nächste extRankweil warten: Die erste Ausgabe 2018 wird erst Anfang März erscheinen. Weiterhin monatlich wird es den Veranstaltungskalender geben, allerdings als eigenes Druckwerk, aufgelegt an verschiedenen öffentlichen Stellen in Rankweil. Die Bürgerservicetermine entnehmen Sie bitte dem wöchentlichen Gemeindeblatt.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins neue Jahr und viele schöne, unerwartete Momente.

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'M' followed by a long, horizontal stroke that tapers off to the right.

Ihr Bürgermeister Ing. Martin Summer
martin.summer@rankweil.at
T 05522 405 1102

12. JÄNNER VEREINSEMPFANG

Rund 200 Vertreter der über 120 Vereine kamen in den Vinomnasaal, um gemeinsam Rückschau zu halten, Vereinsjubiläen zu feiern und einen Ausblick auf das Jahr 2017 zu geben. Josef Krätler sprach anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des ACAIV (Kultureller sozialer Verein für Italiener in Vorarlberg) über die Geschichte der italienischen Kultur in Rankweil und die Aktivitäten anlässlich des Jubiläums. Bertram Elsensohn erzählte Anekdoten aus der 60-jährigen Geschichte der Bergrettung Rankweil.



19. JÄNNER WIRTSCHAFTSABEND

Rund 180 Wirtschaftstreibende waren dabei, als Experimentalphysiker Werner Gruber im Vinomnasaal Rankweil über die Funktionsweise des Gehirns sprach. Werner Gruber sprach über die Hauptfunktion des Gehirns, bestehende Muster zu vervollständigen. Er erklärte wie Neuronen Erfahrungen miteinander verknüpfen und veranschaulichte außerdem, welche Erleichterungen und Herausforderungen Roboter mit sich bringen werden.



19. JÄNNER REPARATURCAFÉ

Rund 260 Personen haben zwischen Mai und Dezember 2017 das Reparaturcafé in Rankweil besucht. Das entspricht einer durchschnittlichen Besucherzahl von 16 Personen pro Termin. Insgesamt wurden 270 Elektrogeräte mitgebracht, davon konnten 180 Geräte repariert werden. Eingerichtet wurde das Reparaturcafé in Kooperation mit dem e5-Team der Marktgemeinde Rankweil sowie mit dem Team der Lebenshilfe Rankweil. Das Reparaturcafé findet jeden ersten Freitag im Monat, zwischen 14.00 und 17.00 Uhr, in der Werkstätte der Lebenshilfe in Rankweil statt – das nächste Mal am Freitag, 2. Februar 2018.



27. JÄNNER ENTEISUNG BÄCHE

Die Rankweiler Einsatzkräfte mussten aufgrund der niedrigen Temperaturen an zahlreichen Stellen entlang des Mühlbachs Eis entfernen, um eine Überschwemmung von Wohngebieten zu verhindern. Ist der Mühlbach einmal zugefroren, ist eine Wiedereinleitung von Wasser kaum mehr möglich. Es kann zu Verklausungen kommen, welche den Bach über die Ufer treten lassen. Zurückzuführen ist eine Vereisung beim Mühlbach vor allem auf Grundeis. Das heißt, das Eis baut sich vom Boden her auf und treibt den Wasserspiegel in die Höhe.



6. FEBRUAR TRIFTANLAGE

Die Marktgemeinde Rankweil hat vergangenes Jahr rund 80.000 Euro in die Revitalisierung der einzigen noch in dieser Form erhaltenen Triftanlage Österreichs investiert. Bisher wurden nicht standortgerechte Bäume schonend entfernt, die Pfeiler des Rechens saniert und der Rechen erneuert. Im kommenden Jahr sind die Sanierung der „Läden“ sowie der Ableitungen für Kies und Sand geplant, zur gleichen Zeit beginnen die Vorarbeiten für einen Flößerlehrpfad. Die Wiederherstellung der Triftanlage wird unterstützt von „Leader“, einem Maßnahmenprogramm der Europäischen Union zur Förderung innovativer Projekte im ländlichen Raum.



20. FEBRUAR SEMESTERFERIENPROGRAMM

Rund 350 Kinder und Jugendliche haben am Semesterferienprogramm teilgenommen, das von der Marktgemeinde Rankweil und der Stadt Feldkirch organisiert wurde. Beim „Fasching auf dem Eis“ tummelten sich auf der Kunsteisbahn Gastra rund 100 Mäschgerle, 40 Kinder lernten in den Semesterferien das Eislaufen, im Schlosserhaus fand das beliebte „Töpfeln für Kinder“ statt, im Jugendtreff Planet wurden Turnbeutel gestaltet und im Alten Kino Rankweil lief der Zeichentrickfilm „Findet Dorie“. Wie aus alter Kleidung neue Kleidungsstücke gestaltet werden können, erfuhren Kinder und Jugendliche beim „Up-Cycling“ im Jugendtreff Planet. Auch die kostengünstigen Probestunden in der Boulderhalle Steinblock wurden gerne in Anspruch genommen.



21. FEBRUAR KEIN KIND ZURÜCKLASSEN

Familienministerin Sophie Karmasin informierte sich im Kinder- und Familientreff Bifang über den Stand des Projekts „Vorarlberg lässt kein Kind zurück“, welches allen Kindern gute Startbedingungen im Leben bieten soll. In Zusammenarbeit mit dem Land bauen die Gemeinden Präventionsketten und ein Netzwerk auf, um zu erkennen, welche Faktoren für das Gelingen kommunaler Prävention und Entwicklungsförderung von Bedeutung sind. Zudem sollen so Entscheidungsgrundlagen für eine Ausweitung des Modellvorhabens entstehen.



22. FEBRUAR SPORTHALLEN

Rankweil hat aufgrund der ökologischen Bauweise der Sporthallen Mittelschule über 900 von 1.000 möglichen Punkten im Kommunalgebäudeausweis erreicht. Die nachhaltige Umsetzung der Sporthallen bringt der e5-Gemeinde eine Kostenersparnis von rund 540.000 Euro. Geachtet wurde beim Bau vor allem auf ökologische Materialien, welche schadstoffarm sind und den Heizbedarf senken. Installiert wurden zudem eine 256 Quadratmeter große Photovoltaikanlage und eine 130 Quadratmeter große Solaranlage auf dem Dach der Sporthallen. Die Photovoltaikanlage bringt eine Leistung von 40,5 Kilowatt-Peak, die Solaranlage spart alleine für die Warmwasserbereitung 75.630 Kilowattstunden ein.



28. FEBRUAR VERPACHTUNG LIEBFRAUENBERG

Der Winzer und Önologe Michael Nachbaur hat einen der beiden Weingärten am Liebfrauenberg übernommen. Produziert werden dort jährlich bis zu 300 Liter Rotwein der Sorte Regent. Die Pacht umfasst etwa 450 Weinreben auf einem rund 900 Quadratmeter großen Gelände direkt unter der Rankweiler Basilika. Michael Nachbaur verzichtet beim Weinanbau vollständig auf Herbizide und chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel. Der Pachtvertrag zwischen der Marktgemeinde Rankweil und Michael Nachbaur wurde auf 15 Jahre abgeschlossen.



6. MÄRZ RADARGERÄTE

Zusätzlich zu einem mobilen Radargerät misst in Rankweil seit 2017 auch ein stationäres Radargerät die Geschwindigkeit in beide Fahrtrichtungen. Das stationäre Radargerät wird abwechselnd in den Radarkästen an 25 behördlich genehmigten Radarstandorten in Rankweil eingesetzt. Das mobile Radargerät kommt vor allem dann zum Einsatz, wenn sich Anrainerbeschwerden über Schnellfahrerinnen und -fahrer häufen. Zudem wird mit dem mobilen Radargerät in der Nähe von Schulen und Kindergärten sowie sonstigen Gefahrenstellen gemessen.



9. MÄRZ WASSERPREIS NEPTUN

Rankweil wurde von Markus Wallner und Wasserlandesrat Erich Schwärzler für den Aktionstag „FrutzArt“ mit dem Vorarlberger Neptun-Wasserpreis 2017 ausgezeichnet. Im Rahmen von „FrutzArt“ haben rund 750 Kinder aus den Rankweiler Kindergärten und Schulen spielerisch und kreativ den Lebensraum an der Frutz erforscht. Die Initiative findet alle zwei Jahre statt und soll die junge Generation für einen sanften Umgang mit der Natur sensibilisieren. Von der Jury besonders gewürdigt wurde die professionelle Vorbereitung und Durchführung des Events sowie die gelungene Nachbereitung mit Fotos, eigener Homepage und Kalender.



13. MÄRZ HOCHWASSERSCHUTZ

Im März haben die Bauarbeiten beim zweiten Becken des Hochwasserschutzgebiets Valduna begonnen. Die Erhöhung des Damms um 75 Zentimeter und der Verbreiterung des Überlaufdamms auf 20,6 Meter ermöglicht den Anstieg des Stauvolumens von 4.500 Kubikmeter auf 14.570 Kubikmeter im Becken Valduna II. Damit wurde die Sicherheit bei Überflutung wesentlich verbessert. Die Kosten wurden vom Wasserverband „Ehbach-Nafla-Mühlbach“ und dem Land Vorarlberg getragen.



3. APRIL TÜREN ÖFFNEN

Rund 130 Personen aus der Kinderbetreuung erhielten im Rahmen der Seminarreihe „Türen öffnen“ eine theoretische sowie praktische Zusatzausbildung zum Thema Spracherwerb. Die Inhalte der Seminarreihe umfassten unter anderem sensomotorische Wahrnehmungsförderung im Alltag, die Entwicklung der emotionalen Sprache und ihrer Ausdrucksweisen, einen Workshop für Musik, Bewegung und Sprache, Verbesserung der Rede- und Auftrittsfähigkeit, bildhafte Sprache, Bewegungslieder und Tänze sowie spielerisches Erzählen.



7. APRIL HAUS KLOSTERREBEN

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Haus Klosterreben haben auch 2017 besonderen Wert auf eine individuelle und selbst gestaltende Lebensführung gelegt und damit Sicherheit, Vertrautheit und Nähe zum gewohnten Alltag geboten. Neben professioneller Pflege wurden sinnvolle Aktivitäten und Tätigkeiten durchgeführt, welche den Bewohnerinnen und Bewohnern aus ihrer Vergangenheit bekannt sind. So soll das Gefühl entstehen, in die Gemeinschaft eingebunden zu sein und gebraucht zu werden.



7. APRIL JUBILÄUM NATURANKWEIL

Die Veranstaltungsreihe „natuRankweil“ feierte das 10-jährige Jubiläum. Bisher haben insgesamt über 60 Aktionen, Exkursionen und weitere Veranstaltungen stattgefunden. Zwischen April und Oktober 2017 wurden die Highlights der vergangenen Jahre wiederholt und mit neuen Veranstaltungen ergänzt. Im Rahmen von „natuRankweil“ erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehr über ökologische Zusammenhänge und erhielten Tipps, wie sie selbst zu einer gesunden Umwelt beitragen können.



18. APRIL OSTERFERIENPROGRAMM

Alle 23 Veranstaltungen der Marktgemeinde Rankweil und der Stadt Feldkirch waren gut besucht, größtenteils sogar ausgebucht – über 400 Kinder und Jugendliche nutzten das Angebot. Das Programm umfasste einen Kurs über die Wirkung ätherischer Öle, einen Ratschenbaukurs, eine Tonwerkstatt, Schmuckbasteln aus Filz und einen Jonglier-Nachmittag. Außerdem wurde der Schweizer Kinderbuchklassiker „Schellen-Ursli“ im Alten Kino Rankweil gezeigt und Abenteuerlustige kamen bei Fahrten in den Europapark Rust oder in den Airhop-Park München auf ihre Kosten. Sportliche Ambitionen waren beim Besuch der Boulderhalle Steinblock gefragt, wache Augen hingegen bei der Suche von rund 6.000 bunten Eiern im Frutzwald.



26. APRIL SPORTLEREHRUNG

Im Vinomnasaal fand die 22. Sportlerehrung der Marktgemeinde Rankweil statt. Gemeinderat Helmut Jenny begrüßte die rund 100 Gäste und zeigte sich beeindruckt von den Leistungen der Rankweiler Sportvereine und Bürgermeister Martin Summer bedankte sich bei den Vereinsmitgliedern und -funktionären für ihren Beitrag zu einer lebendigen Gemeinde. Je zwei Sportler konnten sich über die Ehrenzeichen für Erwachsene in Silber und Bronze freuen. Neun Kinder und Jugendliche erhielten das Jugend-Ehrenzeichen in Bronze, sieben in Silber.



28. APRIL RENATURIERUNG MÜHLBACH

Die Marktgemeinde hat den Bachlauf des Mühlbachs zwischen Räterstraße und Langgasse auf einer Länge von 110 Metern naturnah gestaltet. Die steilen Ufermauern wurden entfernt und durch flach bepflanzte Böschungen ersetzt. So sind ein natürlicher Zugang zum Wasser sowie eine natürliche Einbettung des Gewässers in die Umgebung entstanden. Im Rahmen eines Festakts segnete Pfarrer Wilfried Blum den neu gestalteten Mühlbach und übergab ihn symbolisch der Öffentlichkeit.



3. MAI LEHRSTELLENBÖRSE

2017 haben 120 Betriebe in der Region Vorderland-Feldkirch 285 neue Lehrstellen in 66 Berufen angeboten. 217 davon konnten im Laufe des Jahres besetzt werden. Veröffentlicht ist die aktuelle Liste der Lehrstellen auf rankweil.at, auf feldkirch.at sowie auf vorderland.com. Die Liste der offenen Lehrstellen wird laufend aktualisiert und regelmäßig an das AMS und das BIFO weitergeleitet.



4. MAI RÜSTIG STATT ROSTIG

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Treffpunkt im Pavillon – Rüstig statt Rostig“ fanden neun Veranstaltungen statt, welche speziell für die ältere Generation entwickelt wurden. Seniorinnen und Senioren hatten beim Radeln, bei Life Kinetik, einem Zirkeltraining oder Tablet-PC- und Smartphone-Kursen die Möglichkeit, sich körperlich und geistig zu betätigen. Bei allen Treffen konnten ältere Menschen Neues erfahren und ihre Zeit angeregt und ausgefüllt verbringen. Organisiert und durchgeführt wurden die Veranstaltungen von der Arbeitsgruppe Demenz.



5. MAI GEMEINNÜTZIGER WOHNBAU

Um den Wohnbedarf zu decken, hat Rankweil den Bau von drei gemeinnützigen Wohnprojekten unterstützt und ebenso den Bau von drei Wohnanlagen privater Bauträger befürwortet. Die gemeinnützigen Wohnungen befinden sich in der Alemannenstraße, in der Stiegstraße und in der Hartmannngasse. Die privaten Wohnanlagen sind in der Kreuzlinger Straße, der Unteren Bahnhofstraße sowie der Bifangstraße geplant. Vergeben werden alle gemeinnützigen Wohnungen von der Marktgemeinde Rankweil entsprechend den Richtlinien des sozialen Wohnbaus. 2017 waren über 100 Wohnungswerber in Rankweil registriert.



6. MAI MIT VÄTERN UNTERWEGS

Rund 20 Kinder trafen sich mit ihren Vätern am Marktplatz in Rankweil, um gemeinsam den französischen Volkssport Boule kennen zu lernen. Seit 2008 haben Väter die Möglichkeit, durch gemeinsame Aktivitäten die Vater-Kind-Beziehung zu stärken. Die Veranstaltungsreihe „Mit Vätern unterwegs“ ist Teil des Rankweiler Maßnahmenpakets für Familienförderung. Für ihr Engagement wurde die Marktgemeinde Rankweil 2012 vom Land Vorarlberg als „familie-plus-Gemeinde“ ausgezeichnet.



12. MAI SANIERUNG WEGKREUZE

Helmut Jenny, Franz Böckle, Peter Rauch und Markus Hagspiel sowie eine Restauratorin haben das Wegkreuz auf dem Zick-Zack-Weg zur Basilika saniert. Die Marktgemeinde Rankweil kümmert sich laufend um den Erhalt dieser und anderer Kleindenkmale. In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde mehrere Wegkreuze versetzt, Bildstöcke saniert oder Natursteinmauern erneuert.



13. MAI NETZWERK MEHR SPRACHE

Die Marktgemeinde Rankweil ist eine der sieben Projektgemeinden in Vorarlberg und fungierte als Gastgeberin für die Feier zum 10-jährigen Jubiläum. „Netzwerk mehr Sprache“ konzentriert sich auf die frühe Sprachbildung als Grundlage für einen chancengerechten Zugang zu Bildung ist. Ins Leben gerufen wurde die Initiative von „okay, zusammen leben“, der Projektstelle für Zuwanderung und Integration. 2014 wurde „Netzwerk mehr Sprache“ mit dem „Intercultural Achievement Awards“ des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres mit dem Sonderpreis in der Kategorie Integration ausgezeichnet.



19. MAI KINDERBETREUUNG

Die Marktgemeinde Rankweil hat eine neue Kleinkindbetreuung am Graf-Rudolf-Weg 3 mit neun Plätzen eröffnet. Zur Verfügung stehen zwei große Räume mit insgesamt 106 Quadratmetern Fläche sowie angeschlossenen Garten. Insgesamt besuchen derzeit 288 Jungen und Mädchen einen gemeindeeigenen Kindergarten. In den öffentlichen und privaten Kleinkindbetreuungseinrichtungen für Ein- bis Dreijährige werden derzeit 130 Kinder betreut.



22. MAI BAHNHOF RANKWEIL

Im Mai haben die Bauarbeiten für das neue Bahnhofgebäude am Bahnhof Rankweil begonnen. Zeitgleich mit dem Abbruch des alten Bahnhofsgebäudes haben die ÖBB alle Bahnanlagen in Rankweil in die Betriebsführungszentrale eingebunden. Wie bereits in vielen anderen Bahnhöfen werden dadurch Weichen und Signale zentral gesteuert. 2017 erfolgte außerdem die Fertigstellung der Überdachung am Hausbahnsteig sowie die Öffnung der Personenunterführung. Derzeit nutzen rund 5.500 Menschen täglich den Bahnhof Rankweil.



23. MAI KOSTENLOSES WiFi

Im Rathaus, auf dem Marktplatz und im Vinomnasaal hat die Marktgemeinde Rankweil ein öffentliches, kostenloses WiFi eingerichtet. Bis zu 30 Personen können den Internetzugang gleichzeitig nutzen. Zeitbeschränkung gibt es keine – lediglich das Downloadvolumen hat eine Obergrenze, welche aber für übliches Surfen im Internet nicht relevant ist.



24. MAI ERÖFFNUNG RADWEG RUNA

Im Mai erfolgte die offizielle Verkehrsübergabe des gemeindeübergreifenden Radwegs zwischen der Runastraße in Feldkirch und dem Sankt-Anna-Weg in Rankweil. Errichtet wurden ein rund 500 Meter langer Rad- und Fußweg parallel zur Landesstraße und den beiden Gemeindestraßen sowie eine Brücke über den Mühlbach und eine gesicherte Querung mit Mittelinsel auf der L 52. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 360.000 Euro. Davon wurden knapp 290.000 Euro vom Land getragen, der Rest entfiel auf Feldkirch und Rankweil.



29. MAI WELTSPIELTAG

Einen Nachmittag lang stand Rankweil beim Weltspieltag ganz im Zeichen der Seifenblasen. Ziel des Weltspieltags ist, Spielflächen für Kinder und Jugendliche in Ortszentren zu schaffen und zu erhalten. Das Seifenblasen-Fest war ein Angebot der Marktgemeinde Rankweil „Kind & Familie sein in Rankweil“ in Zusammenarbeit mit der Offenen Jugendarbeit Rankweil.



30. MAI HAUSHALTSKONSOLIDIERUNG

Im Rahmen einer Haushaltskonsolidierung wurde das gesamte Leistungsspektrum Rankweils sowie die interne Effizienz der Verwaltung überprüft. Fünf Arbeitsgruppen haben unter Leitung des Consulting-Unternehmens ICG in sechs Workshops Einsparungsmöglichkeiten festgelegt. 253 Potentiale galt es abzuklären. 92 nachhaltig wirksame Vorschläge wurden der Politik vorgelegt, Vertreter aus Verwaltung und Politik haben darüber beraten und die Vertreter aller politischen Fraktionen konnten sich in einem eintägigen Workshop einvernehmlich auf 61 klar definierte Maßnahmen einigen. Bis zum Jahr 2021 sollen nach und nach 1,2 Millionen Euro eingespart werden.



6. JUNI ST. MICHAEL-KIRCHE UND -GARTEN

Die archäologischen Grabungen in der St. Michael-Kirche am Liebfrauenberg brachten eindrucksvolle Ergebnisse: Direkt unter dem bisherigen Gestühl konnte ein durchgehender Estrichboden aus der Zeit der Errichtung der gotischen Kirche im 16. Jahrhundert festgestellt werden. Und auf dem stark abgearbeiteten Felsen wurden die letzten Reste einer älteren Vorgängerkirche dokumentiert. Laut Bundesdenkmalamt spricht vieles für eine Datierung ins Frühmittelalter. Nach Abschluss der Grabungen wurde die Kirche renoviert und der angeschlossene Garten vor der St. Michael-Kirche für Besucher geöffnet und neu gestaltet.



9. JUNI KINDERKONFERENZ

Schülerinnen und Schüler der Volksschule Markt sprachen mit Bürgermeister Martin Summer im Rathaus Rankweil über die künftige Gestaltung ihres Lebensumfelds. Die Kinder brachten vor allem Vorschläge in Bezug auf Grün- und Spielräume ein. Sie bekräftigten ihren Wunsch nach saubereren Gewässern und einer sauberen Umwelt und teilten ihre Sorge über den Wohnbedarf in der Gemeinde. Rund einen Monat zuvor haben die jungen Gemeindebürgerinnen und -bürger begonnen, sich im Schulunterricht auf die Kinderkonferenz vorzubereiten.



5. JULI JUGENDAUSTAUSCH

Im Rahmen des EU-Projektes Erasmus haben sich die Offenen Jugendarbeiten Rankweil und Meiningen mit dem Jugendservice Feldkirch zusammengeschlossen und gemeinsam einen Jugendaustausch mit Finnland organisiert. Mitte Juli kamen 15 Jugendliche und vier Begleitpersonen nach Vorarlberg. 2018 soll dann der Besuch der Vorarlberger Delegation in Finnland stattfinden.



7. JULI FEUERWEHR RANKWEIL

2017 hat die Rankweiler Feuerwehr über 100 Einsätze durchgeführt. Die Bandbreite reichte dabei von Brandbekämpfung über die Beseitigung von Sturmschäden bis hin zur Bergung von Tieren. Derzeit sind 124 Personen Mitglied bei der Rankweiler Feuerwehr, 18 davon sind Feuerwehrjugend-Mitglieder. Seit verganginem Jahr ist das neue Tanklöschfahrzeug im Einsatz, welches über ein Fassungsvermögen von 8.000 Litern Wasser und 1.000 Litern Schaum verfügt.



9. JULI 80 JAHRE GEMEINDEGUTSHOF MALDINA

Familie Maissen nahm das 80-jährige Bestehen des Gemeindegutshofs Maldina zum Anlass, den Hof für die Bevölkerung zu öffnen. Im Mittelpunkt des Festes stand der Dinkel, der seit vielen Jahren angebaut und über den Partnerbetrieb Martinshof vermarktet wird. Der Gutshof Maldina der Marktgemeinde Rankweil wurde in den Jahren 1936/37 gegründet, um in Not geratene Bürger zu beschäftigen und zu ernähren.



11. JULI FLUCHT & ASYL

Deutsch lernen, Familien begleiten, Fahrräder reparieren oder das Sachspendendepot betreuen – dies sind nur einige der Bereiche, in welchen rund 15 ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger im vergangenen Jahr mit angepackt haben. Zum Dank lud die Marktgemeinde alle Ehrenamtlichen zu einer kleinen Feier im Pavillon beim Bewegungspark an der Bahnhofstraße. Seit 2016 kümmert sich die „Arbeitsgruppe Flucht, Asyl und Integration in Rankweil – wir helfen“ um die Belange der Flüchtlinge in Rankweil.



12. JULI GEMEINSCHAFTSGRAB

Weil das Gemeinschaftsgrab beim Friedhof der St. Peter-Kirche keine Kapazitäten mehr hatte, wurde ein neues Grab im Waldfriedhof errichtet. Als Ort dafür wurde eine Felswand im südöstlichen Bereich des Friedhofes ausgewählt. Ein schlichtes Kreuz sowie einfache Schilder ergänzen die naturbelassene und stilvolle Grabanlage. Bei den dort Beerdigten handelt es sich meist um Menschen, die keine Hinterbliebenen mehr haben oder eine anonyme Bestattung wünschen.



27. JULI ANKAUF GEBÄUDE RINGSTRASSE

Die Marktgemeinde hat über die eigens gegründete Ringstraßen Rankweil Projekt GmbH das Haus an der Ringstraße 19a und das Obergeschoss des Gebäudes an der Ringstraße 21 erworben. Der Abbruch dieser Gebäude ist zwingende Voraussetzung, um mit der Neugestaltung der Ringstraße zu beginnen. Einige Jahre zuvor hat Rankweil bereits das Haus an der Ringstraße 19 sowie das Untergeschoss des Gebäudes an der Ringstraße 21 übernommen.



18. AUGUST JÄGERSTÄTTER

Die Premiere des Theaterstücks von Felix Mitterer musste wegen eines Unwetters vom Liebfrauenberg ins Rankweiler Vereinshaus verlegt werden. Das Publikum zeigte sich begeistert von der äußerst bewegenden und wahrhaftigen Inszenierung und dankte es mit langanhaltenden, stehenden Ovationen. Unter Leitung von Regisseurin Brigitta Soraperra wirkten rund 40 Schauspiel- und Gesangsbegeisterte aus der Region Rankweil-Vorderland am Theaterstück mit.



19. AUGUST SOMMERBETREUUNG

Rund 40 Kinder haben im Sommer täglich den Kinder- und Familientreff Bifang besucht, dazu kamen rund 30 Kinder in der Schülerbetreuung. Ebenso geöffnet waren die vier Betreuungseinrichtungen des Vereins Eltern-Kind-Treff Rankweil und Brederis. Besonders stark gefordert war der Verein Eltern-Kind-Treff Rankweil und Brederis – er ist verantwortlich für vier Kinderbetreuungseinrichtungen in Rankweil. Im Zwergengarten Brederis sowie im Regenbogenhaus Rankweil haben knapp 70 Prozent der während des Kindergartenjahrs angemeldeten Kinder auch die Ferienbetreuung in Anspruch genommen.



1. SEPTEMBER SCHÜLERBETREUUNG

Aufgrund der hohen Nachfrage hat Rankweil die Schülerbetreuung weiter ausgebaut. Neben den Räumlichkeiten im Kinder- und Familientreff Bifang, im Kindergarten Montfort und im ehemaligen Herz-Jesu-Heim stehen nun im Postgebäude an der Ringstraße zusätzlich 125 Quadratmeter für die Mittagessenbetreuung, die Betreuung am Nachmittag sowie als Lern- und Freizeitraum für ganztägige Schulen zur Verfügung. Zudem wurden in der Volksschule Brederis neue Räume adaptiert, um die Schülerbetreuung für den Ortsteil Brederis weiter zu gewährleisten.



4. SEPTEMBER SANIERUNG KANAL

Die Marktgemeinde hat im vergangenen Jahr rund 285.000 Euro in die Sanierung des Kanalsystems investiert – für Bauabschnitte in den kommenden zwei Jahren sind weitere 570.000 Euro budgetiert. 2017 wurde der Kanal zwischen Austraße, Freudenau und Flötzerweg saniert. Insgesamt umfasst das Rankweiler Kanalnetz rund 65 Kilometer – um dieses dauerhaft zu erhalten müssen durchschnittlich jährlich rund 1,3 Kilometer saniert werden.



12. SEPTEMBER BIOMASSEHEIZWERK BIFANG

Das Biomasseheizwerk Bifang hat sein Netz auf insgesamt 1.505 Trassenmeter erweitert und drei neue Häuser angeschlossen. Derzeit produziert das Biomasseheizwerk rund drei Millionen Kilowattstunden pro Jahr, was einer Einsparung von 974 Tonnen CO₂ im Vergleich zu herkömmlicher Heizung entspricht. Abnehmer für die nachhaltig produzierte Wärme sind derzeit die Schule Montfort, der Kinder- und Familientreff Bifang sowie mehr als 230 Haushalte und private Wohnanlagen. Derzeit liegt die Auslastung des Biomasseheizwerks Bifang bei rund 80 Prozent.



15. SEPTEMBER GEMEINSAM UNTERWEGS

Rund 20 Personen kamen zum Spaziergang, welcher Neu-Angekommenen helfen soll, sich besser in der neuen Umgebung zurecht zu finden. Rankweilerinnen und Rankweiler begleiten Flüchtlinge sowie Migrantinnen und Migranten, um diese mit der neuen Umgebung vertraut zu machen. Beim Spaziergang wurden praktische Fragen des Alltags beantwortet, Sprachkenntnisse verbessert und es fand ein reger Informationsaustausch zum guten Zusammenleben statt. Entstanden ist die Idee beim Ehrenamts-Hock im Juni 2017 aus der Gruppe „Flucht und Asyl in Rankweil – Wir helfen“.



18. SEPTEMBER RANKWEILER SOMMER

Den Auftakt der rund 40 Veranstaltungen machten ein italienischer Abend sowie das traditionelle „Fest der Kulturen“. Besondere Höhepunkte waren die „Filme unter Sternen“ auf dem Rankweiler Marktplatz sowie das Freilufttheater „Jägerstätter“, das Rankweil einige Wochen lang in den Mittelpunkt der Vorarlberger Kulturszene rückte. 60 Kinder erlebten einen spannenden Tag bei der Feuerwehr Rankweil und beide Wochen des „Abenteuer Sportcamp“ waren ausgebucht. Auch die Alperlebnistage Furx boten unvergessliche Ferientage. Abschluss des Rankweiler Sommers war das Open Air mit „Sting“, welches anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Alten Kinos Rankweil mit rund 6.000 Besucherinnen und Besuchern am Marktplatz stattfand.



20. SEPTEMBER SENIORENAUSFLUG

185 Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten sich auf ins Hopfengut Nr. 20 nach Tettwang. Im Hopfenmuseum wurde eindrücklich gezeigt, wie Hopfen produziert und getrocknet wird. Nach der Rückkehr am späten Nachmittag fand ein gemütlicher Ausklang mit der Musikgruppe Jackpot im Vinomnasaal statt. Ältester Teilnehmer war Ernst Herburger mit 91 Jahren, älteste Teilnehmerin war Anna Domig mit 87 Jahre.



6. OKTOBER AKTION VERKEHRSSICHERHEIT

Ortspolizisten haben gemeinsam mit Kindern des Kindergartens Oberdorf Lenker auf der Schützenstraße angehalten und ihnen – je nach Geschwindigkeit – einen Apfel oder eine Zitrone überreicht. Diese Aktion lief über mehrere Monate und sollte Autofahrern ihre Verantwortung bewusst machen.



9. OKTOBER OJAR WERKSTATT

Beim Marte-Areal in Rankweil haben die Bauarbeiten für eine Holz- und Nähwerkstatt der Offenen Jugendarbeit Rankweil (OJAR) begonnen. Die Holzwerkstatt ist rund 30 Quadratmeter groß, die Nähwerkstatt rund 25 Quadratmeter. Daran angeschlossen sind eine Küche sowie ein Esszimmer für Kochworkshops und Besprechungen. In der neuen Werkstatt wird die OJAR zwei bis drei Mal pro Woche ein Programm für Jugendliche anbieten. Erstellt wird dieses gemeinsam mit den Nutzerinnen und Nutzern.



23. OKTOBER FAHRRADWETTBEWERB

Rankweil war zum zehnten Mal beim Fahrradwettbewerb dabei. 321 Personen – 40 mehr als im vergangenen Jahr – haben teilgenommen und dabei insgesamt rund 325.000 Kilometer zurückgelegt. Das sind durchschnittlich mehr als 1.000 Kilometer pro Teilnehmerin und Teilnehmer. Von den landesweit 66 mitwirkenden Vereinen und Organisationen stammten fünf aus Rankweil. In ganz Vorarlberg wurden mehr als 10 Millionen Kilometer zurückgelegt.



2. NOVEMBER BIBLIOTHEK

Die Bibliothek Rankweil verfügt derzeit über rund 15.000 Bücher, 60 Zeitschriftenabonnements, 1.500 Hörbücher und 170 Spiele. Zudem finden regelmäßig Veranstaltungen wie beispielsweise der Vorlese-nachmittag „Ganz Ohr“ statt. Rund 2.000 Medien wurden vergangenes Jahr neu angeschafft, entlehnt wurden im selben Zeitraum mehr als 110.000 Medien. Im Online-Katalog auf bibliothek.rankweil.at der Bibliothek können Bücher von zu Hause aus vorgemerkt und verlängert werden.



4. NOVEMBER CARL-LAMPERT-WOCHE

Carl Lampert wurde 1894 in Göfis geboren und setzte sich wiederholt für Personen ein, die aufgrund ihres Glaubens mit dem Regime des Zweiten Weltkriegs in Konflikt gerieten. Dieses Engagement bezahlte er am 13. November 1944 mit seinem Leben. Zu Ehren dieses tapferen Mannes fand Anfang November die landesweite Carl Lampert Woche statt. In Rankweil standen vor allem die 263 Euthanasieopfer der Valduna bei verschiedenen Veranstaltungen im Mittelpunkt.



7. NOVEMBER SIEDLUNGSPROJEKT FLÖZERWEG

Ein buntes Zebra zierte seit 2017 die Straße am Flözerweg in Rankweil. Dieses wurde von Bewohnerinnen und Bewohnern der Wohnsiedlung Flözerweg unter Leitung von Architektin und Künstlerin Gerda Stemmer gemalt, welche mit diesem Projekt eine Verbindung zwischen der Wohnsiedlung und der benachbarten Triftanlage geschaffen hat. Entstanden ist die Idee im Rahmen der seit vielen Jahren bestehenden Begleitung durch die Gemeinwesenstelle Mitand, welche die Bewohnerinnen und Bewohner beim Aufbau eines Gemeinschaftsgefühls sowie der Gestaltung von Gemeinschafts- und Spielräumen unterstützt.



12. NOVEMBER KUNSTEISBAHN GASTRA

Seit der Saison 2017/2018 drehen Besucherinnen und Besucher ihre Runden auf einer sanierten Kunsteisbahn: Die Banden, die Sicherheitsnetze und die Eisfeldmatten wurden erneuert, das Eismattenausrollgerät und der Asphalt unter der Eisfläche ausgetauscht. Zeitgleich ist eine neue Garage für die Eisbearbeitungsmaschine auf der Westseite der Kunsteisbahn entstanden. Die Verlegung der Garage hat Platz für eine zusätzliche Umkleidekabine mit 45 neuen Spinden geschaffen. Die Kunsteisbahn Gastra ist neben der Vorarlberghalle in Feldkirch die einzige Möglichkeit, in der Region eiszulaufen.



18. NOVEMBER GEMEINWESENSTELLE MITANAND

Die Gemeinwesenstelle Mitand richtet sich an Seniorinnen und Senioren, pflegende Angehörige, Menschen mit Behinderung, Migrantinnen und Migranten, Kinder und Familien. 2017 konnte die Gemeinwesenstelle in mehr als 900 Fällen Unterstützung bieten. Dazu kamen gut besuchte Vernetzungstreffen und zahlreiche Veranstaltungen, welche zu einem sozialen Miteinander in der Gemeinde beigetragen haben. 2017 wurden außerdem zwei Siedlungsprojekte durchgeführt und die Integration von Flüchtlingen wurde begleitet.



21. NOVEMBER MUSIKSCHULE RANKWEIL-VORDERLAND

32 Lehrkräfte der Musikschule Rankweil-Vorderland haben vergangenes Jahr 1.280 Schülerinnen und Schüler aus der Region unterrichtet. Neben Stimmbildung und Gesangsunterricht konnten die Musikerinnen und Musiker aus rund 30 Instrumenten auswählen. Besonders viel Interesse bestand am gemeinsamen Singen und Musizieren in Chören, im Orchester und in Ensembles. Im Schuljahr 2016/2017 besuchten über 11.000 Musikinteressierte die 140 Auftritte der Musikschülerinnen und -schüler. Unterrichtet wird an über 20 verschiedenen Unterrichtsorten in der Region.



22. NOVEMBER GEMEINDEPOLIZEI

Die Gemeindepolizei hat bis Anfang Dezember 20 Anzeigen gegen bekannte oder unbekannte Täter aufgenommen, etwa 330 Erhebungen für Gerichte, Staatsanwaltschaft und Verwaltungsbehörden durchgeführt, 2.000 Stunden Verkehrsdienst mit Schulwegsicherung geleistet und 14.000 Verwaltungsstrafanzeigen erhoben, davon rund 12.950 Radaranzeigen.



23. NOVEMBER WASSERGENOSSENSCHAFT

2017 wurden drei Betriebe, sechs Wohnanlagen mit insgesamt 95 Wohnungen und 18 Einfamilienhäuser neu angeschlossen. Somit ist die Mitgliederzahl der Wassergenossenschaft auf 2.644 Mitglieder angestiegen. Das Versorgungsnetz wurde 2017 um einen Kilometer erweitert, 2,5 Kilometer alte Leitungen wurden ausgetauscht. Gesamt sind in Rankweil 142 Kilometer Wasserleitungsrohre verlegt. Die Wassergenossenschaft Rankweil ist die größte Österreichs.



25. NOVEMBER 130 JAHRE GEMEINDEBLATT

Ursprünglich wurden wichtige Meldungen aus der Gemeinde nach der Sonntagsmesse durch den Gemeindediener beim „Verkündstoa“ auf dem Liebfrauenberg verlesen. 1887 wurde diese Funktion vom Gemeindeblatt abgelöst, welches zu Beginn wöchentlich 400 Exemplare zu je acht Seiten umfasste. Derzeit erscheint das Gemeindeblatt mit einer Auflage von 5.000 Stück und wird in über 50 Prozent der Haushalte in den Gemeinden Fraxern, Klaus, Laterns, Meiningen, Rankweil, Röthis, Sulz, Übersaxen, Viktorsberg, Weiler und Zwischenwasser gelesen.



28. NOVEMBER BEWEGUNGSTREFF

Rankweil verzeichnete bei den Bewegungstreffs im Herbst 2017 mit 448 Sportlerinnen und Sportlern vorarlbergweit die meisten Teilnehmer. Trotz Kälte und Wind trafen sich an acht Terminen jeweils rund 40 bis 50 Anfänger und Fortgeschrittene am Marktplatz in Rankweil, um gemeinsam zu laufen oder Nordic Walking zu betreiben. Umgesetzt wurden die Bewegungstreffs in Kooperation mit der Turnerschaft Rankweil und mit Unterstützung der Marktgemeinde Rankweil.



6. DEZEMBER WOCHENMARKT

Wöchentlich am Mittwochvormittag, von 8.00 bis 12.00 Uhr, haben 20 Marktfahrer am Rankweiler Marktplatz ihre Spezialitäten angeboten. Das ganze Jahr über gab es verschiedene Aktionen und Veranstaltungen wie beispielsweise den Ostermarkt, ein Steierfest oder das Marktfest im Sommer. Den Abschluss des Marktjahres bildet der Besuch des Nikolaus am 6. Dezember.



12. DEZEMBER RÄUMLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT

Das räumliche Entwicklungskonzept (REK) wurde von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen. Das REK ist richtungsweisend für Themen wie Siedlungsentwicklung, die Zukunft der Mobilität sowie den grünen Freiraum oder die Entwicklung einzelner Ortsteile. Im Sommer 2017 hatten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Stellungnahmen zu den verschiedenen Kapiteln einzubringen. 27 Personen und Dienststellen haben diese Möglichkeit genutzt. Sämtliche Stellungnahmen wurden geprüft und zum Teil in das neue REK der Marktgemeinde übernommen.



12. DEZEMBER POLIZEIPOSTEN

Die Rankweiler Gemeindevertretung hat in ihrer Dezember-Sitzung die Erweiterung sowie die barrierefreie Erschließung des Polizeipostens an der Bahnhofstraße beschlossen. Notwendig sind die baulichen Arbeiten vor allem aufgrund geänderter Arbeitsabläufe, dem Wegfall von Arrestzellen sowie den Vorgaben der Arbeitsstättenverordnung. Zu letzterem zählen unter anderem die Geschlechtertrennung bei Sanitär- und Sozialräumen sowie der barrierefreie Zugang. Die Baukosten belaufen sich auf rund 812.000 Euro netto – davon werden 25 Prozent über das vom Bund beschlossene Kommunalinvestitionsgesetz 2017 gefördert. Die Arbeiten sollen 2018 umgesetzt werden.



12. DEZEMBER BUDGETVORANSCHLAG 2018

Das Budgetvolumen für 2018 beträgt rund 41 Millionen Euro. Die Marktgemeinde Rankweil investiert rund 5,7 Millionen – das sind 2,4 Millionen mehr als 2017. Unter anderem wird das Polizeigebäude an der Bahnhofstraße saniert, der Radweg am Oberen Petzlernweg ausgebaut, der Kindergarten Brederis adaptiert, der Umbau des Bahnhofs sowie das regionale Altstoffsammelzentrum finanziert und die Löschwasserversorgungsanlage Weitried modernisiert.





buergermeldungen.com

Ihr Online-Draht ins Rathaus Rankweil

IMPRESSUM

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Marktgemeinde Rankweil
Gruppe Wirtschaft & Kommunikation
wirtschaft.kommunikation@rankweil.at
T 05522 405 1550, F 05522 405 601

Satz und Druck:
Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil

Fotos:
Altes Kino Rankweil, Bundesdenkmalamt, Gemeinwesen-
stelle Mitand, Patricia Gohm, Haus Klosterreben, Ingrid
Ionian, Land Vorarlberg, Dietmar Mathis, Musikschule
Rankweil-Vorderland, Offene Jugendarbeit Rankweil, Bernd
Oswald, Norbert Preg, Wassergenossenschaft Rankweil

Druck- und Satzfehler vorbehalten